



## Adventfeier der CSU-Senioren

Die Ortsverbände Mainburg von CSU-Senioren und Frauen-Union veranstalten am Samstag gemeinsam eine besinnliche Stunde in der Schlosskapelle in Train. Anschließend wird im Gasthaus Forster in Train eingekehrt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Busbahnhof bei Lidl. Beginn ist um 14 Uhr. Die Rückkehr erfolgt gegen 17.30 Uhr. Infos und Anmeldung bei Fini Muck, Telefon 10 73.

## Mitarbertreffen der Tafel

Heute treffen sich die Mitarbeiter der Mainburger Tafel um 18.30 Uhr im Altenheim „St. Michael“.

## Maschinenring fährt zu Weihnachtsmarkt

Am Freitag fährt der Maschinenring Mainburg zum Weihnachtsmarkt auf Gut Wolfgangshof in Anwanen bei Nürnberg. Abfahrt ist um 14 Uhr bei Bustouristik Stanglmeier. Die Rückfahrt ist für 21 Uhr geplant. Es sind nur noch Restplätze frei. Anmeldungen sind unter Telefon 84 56 11 möglich.

## Beratung für Senioren von „Leben+plus“

Das Rote Kreuz bietet morgen von 9 bis 11 Uhr mit „Leben+plus Mainburg“ in der Freisinger Straße 20 wieder Beratung für Senioren im Haushalt, in der Betreuung, bei Essen auf Rädern und beim Hausnotruf an. Termine werden von 8 bis 17 Uhr unter Telefon 0 94 43/99 26 37 oder schmiofski@kvkelheim.brk.de angenommen.

## Kalenderblatt

27. November

<b>Namenstage:</b>	Bilhildis, Virgil, Oda, Virgilius von Salzburg
<b>Blick zum Himmel:</b>	Sonnenaufgang 7.38 Uhr Sonnenuntergang 16.22 Uhr abnehmender Mond
<b>Bauernweisheit zum Tage:</b>	Im November viel Nass, auf den Wiesen viel Gras.
<b>Fast vergessen:</b>	Runzln (Falten)
<b>Der Spruch von heute:</b>	Ein Herz ohne Liebe ist wie ein Garten ohne Blumen. (Japanisches Sprichwort)
<b>Man erinnert sich:</b>	1198 stirbt die Königin von Sizilien, Konstanze. 1836 wird der deutsche Mediziner Wilhelm Ebstein geboren. 1942 ist die Kinopremiere von „Casablanca“ in den USA. 1957 wird die Tochter von John F. Kennedy und seiner Frau Jacqueline, Caroline Bouvier Kennedy, geboren. 1983 wird in München die rechtsextreme Partei „Die Republikaner“ gegründet. 2002 stirbt der deutsche Schauspieler Wolfgang Preis.
<b>Küchenzettel:</b>	Zucchini-Kokos-Suppe, Kartoffelpuffer mit Apfelkompott, Chicoree- Salat
<b>Der kleine Wink:</b>	Zu Schaum geschlagenes Eiweiß ergibt ein gutes Klebeittel - besonders für Etiketten auf Gläsern und Flaschen.



Ein Teil der Bewerberliste der ÖDP um die Spitzenkandidaten Annette Setzensack (sitzend mitte) und Bernd Wimmer (sitzend 3.v.r.) mit Kreisvorsitzendem Peter Michael Schmalz (links stehend).  
Foto: Kistler

# ÖDP möchte weiteren Sitz im Stadtrat

## Annette Setzensack nicht Bürgermeisterkandidatin - Gerhard Lang hört auf

Von Hans Kistler

**Mainburg.** Die ÖDP wird mit Annette Setzensack nicht als Bürgermeisterkandidatin in den Wahlkampf für die Stadtratswahl im März ziehen. Gleichwohl führt die 39-jährige Bankbetriebswirtin die 24-köpfige Liste an, die bei der Aufstellungsversammlung am Montag einstimmig beschlossen wurde. Darauf nicht vertreten ist der amtierende Stadtrat Gerhard Lang, der sich aus der Kommunalpolitik zurückzieht. Als Mindestziel hat die Gruppierung einen zweiten Sitz im Parlament und damit Fraktionsstatus ausgegeben. Insgesamt weist die Stadtratsliste elf Frauen aus, ebenso die früheren Naturschutzgrößen und ehemaligen Stadträte Konrad Pöppel und Alfons Fritsch.

Im Hotel-Gasthof „Seidlbräu“ konnte Ortsvorsitzender Bernd Wimmer, der auf Platz 2 ins Rennen um mehr Mandate geht, auch Kreisvorsitzenden und ÖDP-Kreisrat Peter-Michael Schmalz willkommen heißen. Dieser wies in einem kurzen Statement einmal mehr darauf hin, dass die ÖDP im Raum Mainburg seit Jahren sehr aktiv ist, sei es bei der endlich gebauten KEH 30 bei

Lindkirchen, dem Teilflächenutzungsplan mit Sendemastregulierung oder die PCB-Verseuchung am Gabelberger-Gymnasium.

Wimmer erinnerte daran, dass man bei der letzten Stadtratswahl 4,2 Prozent der Wählerstimmen und damit ein Mandat erreicht habe. Damals habe man lediglich eine

Liste mit zwölf Bewerbern zusammengebracht, diesmal sei das kein großes Problem gewesen. Einen zweiten Sitz im Stadtrat wolle man dazugewinnen, von drei träume man.

Annette Setzensack lobte anschließend nicht nur das ungeheure Engagement des Ortsvorsitzen-

den. Der Ortsverband selbst arbeite eigentlich das ganze Jahr über und werde nicht nur vor Wahlen aktiv. „Sehr schade“ findet sie, dass Gerhard Lang seine Tätigkeit im Ratsgremium nicht weiterführen will, schließlich habe er ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Was die künftige Arbeit in Mainburg anbelangt, will die ÖDP mitgestalten, aber auch hie und da den Finger in die Wunde legen. Ihrer Meinung nach fehlen vor Ort langfristige Konzepte, vor allem in der Integrationspolitik. Außerdem sollte eine Bildungsoffensive gestartet werden, die bereits bei ganz kleinen Kindern ansetzt. Setzensack sprach noch weitere Themen an, ein genaues Wahlprogramm soll aber erst noch erstellt werden.

Wahlleiter Gerhard Lang, der sich übrigens im Wahlkampf noch voll engagieren will, führte den Anwesenden den Listenvorschlag vor Augen, die Kandidatinnen und Kandidaten - soweit anwesend - stellten sich kurz vor. Vor allem der Bereich Naturschutz wird in besonderem Maße abgedeckt. So kandidieren die Gründungsväter des Bund Naturschutz in der Hopfenstadt, Walter Karl und Konrad Pöppel, Förster Robert Lindner oder der frühere Mainburger-Liste-Stadtrat Alfons Frisch für die ÖDP. Mit der 20-jährigen Studentin Lena Ertl hat man auch eine ganz junge Bewerberin. Unter den elf weiblichen Kandidaten befindet sich auf Platz 3 Anne Rottengruber, die schon als Gemeinderätin in Volkerschwand kommunalpolitische Erfahrungen gesammelt hat. Eine interessante Personalia ist der 21-jährige Fabian Sedlmeier, dessen verstorbener Vater Rudi Sedlmeier den Ortsverband 2003 aus der Taufe gehoben hat.

## Stadtratsliste der ÖDP

Elf Frauen und 13 Männer - 20 Neue

**Mainburg.** Die ÖDP stellte für die Stadtratswahl 2014 folgende Liste auf:

1. Annette Setzensack (39), Mainburg;
2. Bernd Wimmer (43), Steinbach;
3. Anne Rottengruber (37), Mainburg;
4. Konrad Pöppel (56), Mainburg;
5. Alfons Fritsch (62), Mainburg.
6. Rolf Delventhal (61), Mainburg.
7. Alois Zilker (45), Mainburg;
8. Fabian Sedlmeier (27), Mainburg;
9. Lena Ertl (20), Mainburg;
10. Karl Walter (60), Mainburg;
11. Robert Lindner (56), Sandelzhausen;
12. Vera Gritsch (34), Steinbach;
13. Christian Heinzinger (41), Mainburg;
14. Gerhard Schart (49), Mainburg.
15. Johanna Langner (44), Wolfertshausen;
16. Michaela Möser (45), Mainburg;
17. Katharina Kreitmair (25), Puttenhausen;
18. Josef Specht (58), Mainburg.
19. Barbara Kiel (41), Sandelzhausen;
20. Martin Stadler (41), Sandelzhausen;
21. Veronika Wimmer-Raith (32), Mainburg.
22. Horst Dreier (47), Mainburg;
23. Tina Loidl (49), Mainburg;
24. Margit Schaible (58), Mainburg.

Ersatz: Günter Rummel (70), Meilenhofen; Clarissa Delventhal (58), Mainburg.



## Startschuss zur Weihnachtsverlosung

**Mainburg.** Die ersten Gewinnlose der großen Weihnachtsverlosung sind ausgegeben. Am Montag öffnete der Verkaufsstand vor dem Rathaus, der bis zum 23. Dezember täglich von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 16 Uhr besetzt sein wird. Da ließen die ers-

ten Unterstützer der Lotterie nicht lange auf sich warten. Während die einen gleich zum Öffnen und Nachschauen schritten, ob es denn zumindest zu einem Kleingewinn reicht, liegt eine andere Idee darin, den Adventskalender mit Losen zu bestücken und dabei in den Tagen

vor dem Fest spannende Momente zu erleben. Wie auch immer: Insgesamt gilt es, 40 000 Lose zu verkaufen. Der Erlös kommt der Jugend- und Stadtkapelle zugute, die sich eine neue Musikantentracht zulegt. Der Gewinner darf sich über einen Opel Adam freuen. Fotos: Hagl

## Die Polizei meldet

### Auto angefahren und geflüchtet

Eine unliebsame Überraschung erlebte am Donnerstag eine 30-jährige Auerin, die am Marktplatz in Mainburg zwischen 15 und 17 Uhr ihr Auto geparkt hatte. Als die Frau zu ihrem Wagen zurückkehrte, stellte sie fest, dass dieser am linken hinteren Kotflügel angefahren worden war. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 Euro. Zuvor, so berichtete die Frau, hatte ein verdreckter VW Caddy neben ihrem Auto geparkt. Hinweise auf den Verursacher werden unter Telefon 86 33-0 entgegengenommen.